

Kurzbericht über die Aktivitäten der Grünen Akademie 01.01.2003 - 01.12.2003

2003 nahmen die vom GA-Vorstand ins Leben gerufenen drei Projektteams (1. Wissen als Ware und Gemeingut, verantwortlich im Vorstand: Tine Stein, Simone Dietz, Ulrike Riedel, Peter Siller, 2. Normative Grenzziehungen - Menschenbild und Bioethik, 3. Wissensgesellschaft und Bildungsinstitutionen, verantwortlich im Vorstand: Willfried Maier, Karsten Gerlof) ihre Arbeit auf.

Am 11.01.2003 traf sich das **Projektteam „ Wissensgesellschaft und Bildungsinstitutionen“** in Hamburg, um eine GA-Tagung am 9./10. Mai 2003 und die Sommerakademie inhaltlich vorzubereiten.

Die Gruppe grenzte ihre Arbeit zwar inhaltlich von der der Bildungskommission der Böll-Stiftung ab, entschied sich aber dafür, ein Drittel der Maitagung der neuen Stellungnahme der **Bildungskommission „Was lernen und wie?“** zu widmen; Wolfgang Edelstein und Gerd de Haan werden die Thesen vorstellen. Ein weiteres Treffen fand am 28.02. statt. Hier wurden die konkreten inhaltlichen Schwerpunkte der Tagung festgelegt und die potentiellen ReferentInnen für die Sommerakademie ausgewählt.

Am 17.01. trafen sich Teilnehmerinnen des neu gegründeten **Projektteams „Wissen als Ware und Gemeingut“**, um den entsprechenden Part der Sommerakademie 2003 vorzubereiten und sich über einzuladende externe ReferentInnen zu verständigen. Noch 2002 war dazu ein Thesenpapier zur Sommerakademie an den GA-Vorstand verschickt worden, die Reaktionen darauf wurden diskutiert.

Am 10.01. nahmen die GA-Mitglieder Rainer Kuhlen, Simone Dietz, Tine Stein (schriftliche Stellungnahme) und die Geschäftsführerin der GA, Britta Scholze, an der Sitzung zur **Auswahl der 5 neuen GA-StipendiatInnen** teil.

Von den 5 neuen StipendiatInnen konnten 3 bereits vor Stipendienantritt am 01.04. als Gäste an der Tagung am 28.02./01.03. teilnehmen.

Am 28.02. trafen sich 5 Teilnehmerinnen des Projektteams „Normative Grenzziehungen - Menschenbild und Bioethik“ mit Andreas Poltermann, um eine mögliche Beteiligung der GA an einer groß angelegten hbs-Tagung zur Bioethik zu diskutieren. Auf der MV am 01.03. wurde diese Kooperation beschlossen.

Am Wochenende 28.02. und 01.03. fanden eine Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung der GA statt. Themen waren v.a. die

Arbeit der Projektteams (und die Werbung zur Mitarbeit) sowie die Vorbereitung der Sommerakademie.

Für das Team „Wissen als Ware und Gemeingut“ konnten 9 neue MitstreiterInnen gewonnen werden; alle alten und neuen StipendiatInnen werden in den Projektteams mitarbeiten – deren Gründung ja auch auf einen Vorschlag der StipendiatInnen zurückgeht.

Die Doppeltagung **„Irritationen. Abweichendes Wissen in der Wissensgesellschaft“** und **„Der Geist des Empire. Das Wissen, die Arbeit und die globale Macht“** am 28.02. und 01.03.

(vorbereitet von Frank Nullmeier, Peter Siller und Britta Scholze) war außerordentlich gut besucht (48 Anmeldungen, davon 40 GA-Mitglieder). Das ist zum einen auf die ReferentInnen zurückzuführen (Kurt Imhof, Christoph Türcke, Frank Nullmeier, Sighard Neckel, Martin Saar, Heinz-Dieter Kittsteiner), von denen kontroverse Diskussionen und provokative Thesen zu erwarten waren, zum anderen auf die Themenstellung.

Eine öffentliche Abendveranstaltung am 01.03. mit Micha Brumlik, Richard Herzinger und Mercedes Bunz war außerordentlich gut besucht, die Diskussion verlief jedoch etwas schleppend. Ein langer Artikel in der Net.zeitung (vgl. www.gruene-akademie.de) und ein Bericht im SFB äußerten sich jedoch positiv.

Der **neue Netzauftritt der Grünen Akademie** ist seit März freigeschaltet und wird wöchentlich aktualisiert und ergänzt. Die Zahl der wöchentlichen Zugriffe auf die Webseiten der GA hat sich inzwischen von 500 (2002) auf 5000 (November 2003) gesteigert; es gibt eine deutlich gesteigerte Zahl von Anfragen an die Geschäftsstelle.

Am 10.04. fand ein Treffen des Projektteams „Wissen als Ware und Gemeingut“ statt, das allerdings schlecht besucht war.

Am 09.05. traf sich das Projektteams „Normative Grenzziehungen – Menschenbild und Bioethik“ zur Vorbereitung auf die Tagung zur Bioethik im Oktober.

09.05./10.05. Vorstandstreffen, Mitgliederversammlung, Stipendiatinnenabschied und -begrüßung sowie **Tagung „Wissensgesellschaft und Bildungsinstitutionen“** u.a. mit Vorträgen von Wolfgang Edelstein, Gerd de Haan und Manfred Fuhrmann. Die inhaltlich hoch spannende Tagung war leider sehr schlecht besucht.

27.07. – 03.08. Sommerakademie

An der Sommerakademie nahmen insgesamt um die 37 Personen (ohne Begleitpersonen) teil. Die 5 externen ReferentInnen Mieth, Lemke, Krücken, Lutterbeck und Siegrist, die AkademikerInnen und ihre Gäste diskutierten drei Tage lang

unterschiedliche Aspekte der Wissensgesellschaft. Anschließend wurden Thesenpapiere verfaßt, die nachzulesen sind unter www.gruene-akademie.de - Themen - Archiv.

An der internationalen hbs-Konferenz zu **Fragen der Gentechnik** gestaltete die GA eine zweigliedrige Nachmittagsveranstaltung und eine abendliche Podiumsdiskussion am 14.10. Christina v. Braun und Claudia v. Braunmühl moderierten und fragten nach dem **Visions of life and nature in different cultures** sowie nach dem common denominator.

Eine offene Vorstandssitzung der GA am 18.10. mit 12 TeilnehmerInnen bereitete die GA-Evaluation und v.a. die Mitgliederumfrage vor.

Am 31.10./1.11. trafen sich die GA-StipendiatInnen und Gäste in Magdeburg zu einer **Tagung zum Thema Wissen**. Vorgestellt wurden die Dissertationsprojekte und mit F.O. Wolf seine Studie zur Wissensgesellschaft diskutiert.

Am 21.11./22.11. fand eine **GA-Mitgliederversammlung** statt. In Kooperation mit der AG Völkerrecht der hbs wurde im Vorfeld am 21.11. über aktuelle Fragen des Völkerrechts diskutiert, am 22.11. wurden die Ergebnisse der Mitgliederumfrage präsentiert und die Ergebnisse der Sommerakademie vorgestellt. Am 23.11. stellten die StipendiatInnen der Grünen Akademie in einer ganztägigen Veranstaltung ihre Dissertationsprojekte vor.